

Faust

„Blut ist ein ganz besonderer Saft“:
Das Stadttheater Bruneck zeigt **Goethes Faust in der Fassung von Peter Oberdorf**, die sich ganz auf Faust, Mephisto und Gretchen konzentriert.

Wenn Goethes Faust auf dem Spielplan eines Theaters steht, dann ist das für das ganze Ensemble immer eine ganz besondere Herausforderung. Dieser Stoff hat mehr als alle anderen besonders im deutschsprachigen Raum Künstler inspiriert. Am Stadttheater Bruneck kommt nun der Faust in einer gekürzten Fassung heraus, die sich einerseits auf die Dreierkonstellation Faust, Mephisto und Gretchen konzentriert, andererseits die provokanten Textstellen hervorhebt, die Goethe bei der Erstausgabe seines Faust aus Angst vor Zensur selbst gestrichen hat. In der Inszenierung wird v.a. dem religiösen Hintergrund des Werkes nachgegangen. Der Pakt mit dem Bösen und die Erlösung der Guten steht im Zentrum der Regie. Teufelspakt und Erlösung konkretisieren sich im Element des Blutes, das sich als Leitmotiv durch die gesamte Vorstellung zieht. Für



Faust im Stadttheater
Bruneck: Blutige
Geschichte.

die Inszenierung zeichnet Peter Oberdorf verantwortlich, der erstmals am Stadttheater Bruneck arbeitet. Die Rolle des Faust übernimmt Ensemblemitglied Horst Herrmann, Mephisto wird von Martin Radecke gegeben. In der Rolle des Gretchens ist Christine Lasta zu sehen und Maria Kankelfitz verkörpert in der Vorstellung fünf verschiedene Charaktere, wie

z.B. Marthe oder Satan. Die Schüler der Europäischen Theaterschule Bruneck werden als Chor in der Walpurgisnacht eingesetzt.
Termin: Premiere ist am 22. Februar um 20 Uhr. Weitere Aufführungen am 24. und 27. Februar, sowie am 01., 02., 06. und 07. März. Beginn 20 Uhr, Sonn- und Feiertag 18 Uhr Ticketreservierung: 0474 412 102 ticket@stadttheater.eu